



Stimmungsvolle Eröffnung auf der Bühne / Foto: H. Ackermann

Diözesanlager beginnt

STIMMUNGSVOLLER STARTSCHUSS – MUT TUT GUT 2009

<MM> Punkt Neun Uhr gestern Abend hat das lang erwartete Diözesanlager Mut Tut Gut 2009 des Mainzer DPSG Diözesanverbands begonnen. Fast tausend Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Lagers fanden sich auf dem Heldenplatz vor der Bühne ein und feierten den offiziellen Startschuss. Angefeuert durch den Auftritt dreier Feuer-spucker und der Moderation von Lisa und Phillip tobten alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder vom Wölfling bis zum Rover, aus Oberhessen, Heldon und Rhein-Main-Hessen, die Leiterinnen und Leiter und die Helferinnen und Helfer.

Offiziell eröffnete unser Diözesanvorstand das Diözesanlager und begrüßte im Namen der Diözesanleitung alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sabine, Marcel und Christian berichteten kurz, wie aus der ersten Idee und den Beschluss auf der Diözesanversammlung 2007 das nun endlich eröffnete Diözesanlager 2009 entstanden ist. Dass so etwas nicht ohne die Hilfe vieler Leute funktioniert, kann man sich vorstellen. Als der Diözesanvorstand dann aber alle Gruppen und Unterstützende des Lagers aufzählte und ihnen herzlich dankte, nahm die Zahl von knapp hundert Helferinnen und Helfer noch einmal Gestalt an.

Und noch ein Dankeschön sprach der Diözesanvorstand aus, nämlich den Leuten, die es erst möglich machen, dass eine solche Vision verwirklicht werden kann. Und das sind all die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Diözesanlagers, das seid ihr, die Leserinnen und Leser dieser Zeitung. Dieses Engagement und diese Bereitschaft, sich in so großer Zahl auf das Abenteuer Diözesanlager einzulassen, machte diesen Abend zu einem besonders bewegenden

und besonderen Moment des Mainzer Diözesanverbands. Und das konnte man in der guten und freudig gespannten Atmosphäre auch greifbar erspüren.

Auf der Bühne fand sich dann auch noch eine sehr interessante Person ein, nämlich Caro, eine Heldin und Drachenbekämpferin. Sie berichtete von seltsamen Erlebnissen rund um Schwangau in den letzten Wochen. Von Drachen, die gesichtet wurden und Verwüstung und Chaos verursachen. Wie glaubhaft diese Augenzeugenberichte sind, wird sich noch herausstellen müssen. So gab es bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Mainzer Diözesanlagers sowohl zweifelnde als auch überzeugte Stimmen. Wie es sich für echte Pfadfinderinnen und Pfadfinder gehört, erklärten sie sich aber auf jeden Fall dazu bereit, gegen die Drachen anzugehen, wenn es sie gibt. Ausgestattet mit dem Schlachtruf des Lagers „Mut – Tut Gut!“ können die nächsten Tage sicher gut bewältigt werden.

Zum Ende der Eröffnungsfeierlichkeiten gab es den ersten Auftritt „DER BAND“, der offiziellen Gruppe, die sich um die musikalische Gestaltung des Diözesanlagers kümmert. Mit dem gemeinsamen Singen des offiziellen Lagersongs neigte sich der Abend dann seinem Abschluss zu. In den Strophen und der Bridge noch etwas unsicher, sangen alle spätestens beim Refrain begeistert und voller Mut mit.

Wie auch an jedem weiteren Abend des Lagers geplant schloß der gestrige Abend mit einer Abendrunde, diesmal in ruhiger Atmosphäre zurückblickend auf den Tag der Anreise und der Ankunft auf dem Lager.

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser.

Ich freue mich sehr, Euch hier die erste Ausgabe der DrachENZEIT zu präsentieren. Ein so außergewöhnliches Ereignis wie das Diözesanlager verdient eine vielseitige und reichhaltige Berichterstattung und ich hoffe, dass wir dieses Ziel erreichen werden. Neben Informationen und Ankündigungen wünschen wir uns natürlich auch Beiträge von Euch, so dass wir die Ereignisse des Lagers von vielen verschiedenen Sichtweisen sehen lernen.

In dieser Ausgabe berichten wir vor allem von den Vorbereitungen für das Lager und der gemeinsamen Eröffnungsfeier am Samstag Abend. Die Suche nach Drachen hat begonnen, erste Zeichen sind gesichtet und die Heldinnen und Helden des Lagers sind bereit.

Viel Spaß beim Lesen,
Euer Marcel

INHALT

Lagereröffnung	01
Newsticker	01
Teilnehmerankunft	02
Spirituelle Gedanken	02
Drachenhoroskop	03
Gruß Bundesvorstand	03
Offene Stellen	03
Interview Bauhelden	04
Impressum	04

>>> NEWSTICKER

UNWETTER IM OSTALLGÄU

Donnerstag Nacht mussten nach heftigen Regenfällen und starkem Wind mehrere Zelte auf dem Zeltplatz in Schwangau erneut aufgebaut werden. So war ein Teil der Spirijurte umgefallen und auch die Lagerbauten des Bezirks Oberhessen blieben vor Schaden nicht verschont.

BANNERKLAU

Ortsansässige Übeltäter haben letzte Woche den Zeltplatz des Diözesanlagers heimgesucht und neben einigen anderen Streichen auch die Banner des Lagerturms gestohlen. Sie hinterließen einen Bekenner schreiben mit Handynummer, konnten dann aber durch das energische Eingreifen der Lager-

leitung zur Rückgabe der Banner überzeugt werden.

WOODSTOCK

Heute vor genau 40 Jahren fand das legendäre Musikfestival in Woodstock statt. Im Schwung des Flower-Power versammelten sich Menschen, um ein Zeichen für Frieden und Liebe zu setzen.



SCHWANGAU IN DER WOCHE VOR DEM LAGER

<MM> Auch wenn der Großteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Mut Tut Gut 2009 gestern anreiste, war der Zeltplatz im Schwangau schon längere Zeit von Mainzer Pfadfinderinnen und Pfadfindern besucht. Seit letztem Samstag sind die ersten Leute auf dem Zeltplatz des Diözesanlagers. Im Laufe der Woche nahm deren Anzahl und die Betriebsamkeit auf dem Gelände stetig zu.

Mit einem Schienenbus kamen Mitte der Woche die meisten Stämme Oberhessens in Füssen an und auch Stämme aus den Bezirken Rhein-Main-Hessen und Heldon fanden sich hier ein und nutzen die Zeit zu ausgedehnten Wanderungen und auch zum Besuch des Schlosses Neuschwanstein. Immer wieder konnte man auch einzelne Trupps eintreffen sehen, die nach einem Hike erfolgreich den Zeltplatz gefunden hatten. Erschöpft aber glücklich bauten sie dann ihre Kohten auf und beteiligten sich am Lagerleben. Sogar das Fahrrad wurde als Anreisemöglichkeit genutzt.

Daneben waren andere mit den Vorbereitungen und dem Aufbau des Lagers beschäftigt. Die Helferinnen und Helfer der Lager-AGs nutzen die Ruhe und Zeit vor dem Lager, um Lagerbauten aufzustellen, den Platz in die Bezirksdörfer einzuteilen, Materialien für die Workshops zusammen zu stellen und die verschiedenen Touren für Spiele und Angebote des Lagers abzulaufen. Es wurde an vielen Stellen gebastelt, geschreinernt, geflext und geknotet.

Montag, Dienstag und Mittwoch wurden die meisten der Lagerbauten fertiggestellt, so auch der Lagerturm und die Drachenhöhle. Begonnen um 8 Uhr stand sie um 16 Uhr in voller Größe und wurde von den Dietzenbacher Pfadfindern gebührend mit einer Hawaii-Party eingeweiht.



Erwartungsvolle Ankunft / Foto: C. Stamm



Gepäckbeförderung auf Oberhessisch / Foto: C. Stamm



Knisternde Flammen / Foto: M. Tschakert

Spirituelle Gedanken

INNEHALTEN UND GENIESSEN

<CS> Aufstehen, waschen, frühstücken, spülen, Programm, essen, wieder spülen und wieder Programm bis zum Abendessen. Manchmal vergehen die Lagertage wie im Flug. Erst wenn ich abends ins Feuer blicke, beobachte wie die Flammen übers Holz züngeln, kommen die Bilder des Tages wieder.

Eine Flamme schlägt auf und erhellt die Gesichter ums Feuer. Ich erinnere mich an die Begegnungen des Tages, die Menschen, mit denen ich unterwegs war. Neue Kontakte, die ich geknüpft habe.

Diese Pausen tun mir gut. Im sanften Schein des Feuers sehen die kantigen Erlebnisse, die Dinge, über die ich mich aufgeregt habe wieder ganz anders aus. Das Knistern des Feuers, die Lieder und die Frische der Nacht beruhigen auch hitzige Gemüter.

Holz wird aufgelegt. Während die Flammen nach den Scheiten greifen, erinnere ich mich an Spiele, die ich kennengelernt habe, Neues, das ich erfahren habe. Das Feuer greift nach neuer Nahrung, wird größer und die Wärme strahlt tief in mich hinein. Die schönen Momente, die lachenden Gesichter, der Jubel und die Freude des Tages zieht wie ein Film vor meinem geistigen Auge vorbei.

In manchem abendlichen Gespräch am Lagerfeuer erfahre ich noch einmal, wie andere den Tag erlebt haben. Meine Sicht der Dinge ergänzt sich und meine Erinnerung an erlebnisreiche Stunden vertiefen sich.

Voller Möglichkeiten und Erwartungen, voller Hoffnungen und Wünsche liegt unser Diözesanlager vor uns. Die Tage werden viele neue Eindrücke und Erlebnisse bringen.

Am Feuer sitzen, innehalten und nachdenken, miteinander reden und in die Sterne gucken, gehören für mich ebenso zum Lager wie Action und Programm. Gerade die stillen Momente vertiefen oft die Erlebnisse des Tages.

Bei all dem, was wir alles vorhaben, was uns ans Programm erwartet, vergessen wir nicht abends noch mal ins Feuer zu schauen. Seht den Flammen zu und erinnert euch an den vergangenen Tag. Er ist zu schade ihn einfach im Einerlei von Aufstehen, waschen, frühstücken, spülen, Programm ... verfliegen zu lassen. Nicht nur heute am Sonntag, sondern auch in den kleinen Momenten, die uns die Tage bringen.

>>> VORSTELLUNG

AG MEDIEN

Wir sind die „Arbeitsgruppe Medien“. Wir sind diejenigen, die auf dem Platz meist mit Fotokamera oder Laptop anzutreffen sind.

Wir kümmern uns darum, dass ihr jeden Tag eine „Drachenzzeit“ in den Händen haltet. Außerdem halten wir Kontakte zu anderen Zeitungen, die hoffentlich über uns berichten.

Wir machen Fotos vom Lager, um sie auf der Homepage oder in der Drachenzzeit zu veröffentlichen. Auch schreiben wir Artikel und führen Interviews auf dem Lagerplatz.

Für Fragen und Anregungen findet ihr uns in der Medienjurte.



Widderdrachen (21. 03. – 20. 04.):
Heute kannst Du Lust und Pflicht verbinden, versuche einfach, die Pflicht mit Lust zu verrichten.

Drachentier (21. 04. – 20. 05.):
Deine Freunde sind Dir wohlgesonnen, vielleicht frischst Du eine alte Freundschaft wieder auf.

Zwillingsdrachen (21. 05. – 21. 06.):
Ungewohnte Überraschungen warten heute auf Dich. Nicht aus der Bahn werfen lassen.

Drachenkrebs (22. 06. – 22. 07.):
Der Ruf nach Weite bestimmt heute Deine Gefühle, wende Dich dem Neuen zu.

Löwendrache (23. 07. – 23. 08.):
Deine Gedanken sind heute scharf und klar. Ein guter Tag, Deine finanzielle Situation zu prüfen.

Drachengjungfrau (24. 08. – 23.09.):
Heute darfst auch mal was schiefgehen, nicht alles muss perfekt laufen. Zur Unterstützung hast Du Freundinnen und Freunde.

Waage der Drachen (24. 09. – 23. 10.):
Ein paar Stunden zu zweit können Dir heute sehr gelegen kommen. Lehne Dich doch einfach an die Schulter eines geliebten Menschen.

Drachenskorpion (24. 10. – 22. 11.):
Das Kind in Dir will heute gepflegt werden. Gib ihm ruhig ein paar Streicheleinheiten.

Schützendrache (23. 11. – 21. 12.):
Heute bist Du aufgefordert, über Dich selbst nach zu denken. Ein Gespräch kann zu mehr Klarheit verhelfen.

Steinbockdrache (22. 12. – 20.01.):
Die Liebe wird groß geschrieben. Dein Herz ist weit und offen. Doch Vorsicht: Es ist nicht alles Gold, was glänzt.

Drachewassermann (21. 01. – 19.02.):
Nutze Deine Tatkraft, um Deine Ziele zu erreichen. Heute geht vieles Leichter und Du findest Unterstützung.

Drachenfische (20. 02. – 20.03.):
Weitblick und gesundes Vertrauen in Dich verhilft Dir zu großen Taten. Aber versprich nicht zu viel.

Grußwort zum Diözesanlager 2009

LIEBE WÖFLINGE, JUNGPFADFINDER, PFADFINDER, ROVER! LIEBE LEITERINNEN UND LEITER! LIEBE LAGERLEITUNG UND VERANTWORTLICHE!

Pfadfinderinnen und Pfadfinder sind die wahren Helden unserer Zeit. Mir war das schon immer klar. Jetzt kommt die Zeit im Diözesanverband Mainz, das der Welt zu beweisen und die Drachen von heute zu besiegen. Der Bundesvorstand und die Bundesleitung wünscht Euch dazu Mut, Kraft durch Gottes Segen und natürlich jede Menge Spaß.

„Mut tut gut – gegen die Drachen unserer Zeit.“ Neben allem Schönen und Gelingendem in unserer Welt hat auch jede Zeit Probleme und Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt: Armut, Hunger und Krankheiten, Einsamkeit, Streit und Angst, Klimawandel, Umweltzerstörung und Naturkatastrophen, genauso wie Bildungsarmut, Arbeitslosigkeit und die Weltwirtschaftskrise. Das alles betrifft uns ganz persönlich, aber auch alle Kinder und Jugendlichen in Deutschland und weltweit.

Ihr habt euch für diese Woche vorgenommen, auf Spurensuche zu gehen und gemeinsam mit vielen anderen Pfadfinderinnen und Pfadfindern zu entdecken, welche Drachen es in unserer heutigen Zeit gibt, die uns im Leben behindern, stören und bedrohen. Alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder - vom Wölfling, Jungpfadfinder, Pfadfinder bis hin zum Rover - werden sich auf Drachenjagd begeben, um diese zu erkennen und zu besiegen. Dazu bedarf es natürlich mutiger Heldentaten! Aber in einer starken pfadfinderischen Gemeinschaft werdet ihr das schaffen, davon bin ich überzeugt!

Was bei eurem Diözesanlager im Schatten von Schloss Neuschwanstein geplant ist, passt super zum Gesetz der Pfadfinderinnen und Pfadfinder und zu dem, womit uns Lord Robert Baden-Powell, der Gründer der Weltpfadfinderbewegung, beauftragt hat: „Hinterlasst diese Welt besser als ihr sie vorgefunden habt!“

Während für Euch eine heldenhafte Zeit anbricht, engagieren sich Pfadfinderinnen und Pfadfinder in ganz Deutschland und weltweit in Sommerlagern und Projekten für eine bessere Welt. Ihr seid also nicht alleine! Es packen noch mehr Menschen mit an, um die Welt zu retten.

Gemeinsam können wir zeigen, dass Pfadfinderinnen und Pfadfinder in der DPSG zum 80. Geburtstag unseres Verbandes an die Zukunft denken. Wir reden nicht nur, wir handeln. Es tut gut, das zu erleben.

Zeigt den Leuten, dass ihr Heldinnen und Helden seid, dass ihr allzeit bereit seid.

Gut Pfad!

Ute Theisen
Bundesvorsitzende

Jungpfadfinder

BLUE ZONE

<NM> Der Platz ist besetzt ... Überall wimmelt es von kleinen Wös, „coolen“ Pfadis, Rovern und Leitern ...

Überall? Nein!

Neben Spirijurte und Medien-AG gibt es ein Schwarzzelt, das sich standhaft wehrt – die Jufi-Jurte!

Hier gibt es als Mutmacher für zwischendurch blaue Zuckerwatte, eine chillige Quatsch- und Lesecke, die neuesten Infos vom Platz – von Jufis für Jufis natürlich und Du hast jeden Tag die Möglichkeit ein kleines Abenteuer zu bestehen!

Blaues Halstuch an?
Dann schau bei uns vorbei!

Wir sind für Euch da:
Sonntag 13:00 – 15:00 Uhr
Montag 16:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 15:00 – 18:00 Uhr

>>> OFFENE STELLEN

LAGERFOTOGRAF FÜR EINEN HALBEN TAG

Jeden Tag werden wir einen Stamm und eine Stufe per Zufall auswählen, aus dem ein Kind entsandt wird und einen halben Tag lang Fotos für uns und für das Lager machen darf.

Einen halben Tag lang Speicherkarte voll oder die Batterien leer knipsen. Die Chance uns Eure Sicht auf das Diözesanlager zu zeigen. Natürlich werden die Bilder auch gezeigt!

Seid gespannt auf wen die Wahl fallen wird und unterstützt uns in der Dokumentation dieses einzigartigen Lagers. Wir freuen uns auf Euer Mitwirken – Eure AG Medien.

RASENDE REPORTER GESUCHT

Die AG Medien stellt neue Reporter und Reporterinnen ab sofort ein! Will heißen: Wir freuen uns über Beiträge für die Lagerzeitung: wer Lust hat, etwas zu schreiben, kann gerne in der Medienjurte vorbei kommen und das tun.

Wenn ihr tolle Aktionen habt, könnt ihr gerne jemand von der Redaktion holen, der dann selbst Fotos schießt und davon berichtet

Alle Fotos die ihr geschossen habt, könnt ihr gerne in der Medienjurte abliefern, so dass sie auf Homepage oder Zeitung veröffentlicht werden können

Wir freuen uns über Anregungen – Eure AG Medien.



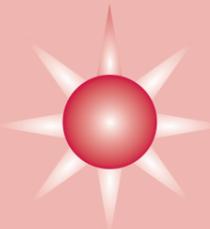
Baumeister Chris / Foto: K. Fuchs



Heißer Funkenflug / Foto: M. Marquardt

>>> WETTER

Sonntag, 16.08.2009



> Morgens: max. 18°

> Mittags: max. 27°

> Abends: max. 22°

>>> FRAGE

Was sind die letzten Worte von einem Drachentöter?

„Hat hier jemand Feuer?“

>>> INFOS

LAGERTURM

Die AG Logistik öffnet ihn zu unregelmäßigen Zeiten.

AG LOGISTIK

Die AG Logistik bittet, nicht auf den Heldenplatz zu kacken!

BEZIRKSMÜLLABGABE

Heute von 14 – 15 Uhr !

MONTAG – LUNCHPAKETE!

Ausgabe der Lunchpakete ist montags bereits um 8:30 Uhr. Es gibt am Montag kein Mittagessen auf dem Platz!

IMPRESSUM

Drachenzzeit ist die Zeitung des Diözesanlagers 2009 der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg, Diözesanverband Mainz

Herausgeber:

Diözesanpfadfinderschaft Mainz e.V.
Am Fort Gonsenheim 54
55122 Mainz
für: DPSG Diözesanverband Mainz

Redaktion:

Simone Brandmüller, Kerstin Fuchs <KF>, Andy Hain, Andreas Köhler <AK>, Marcel Marquardt <MM> (V. i. S. d. P.), Marcus Ohl <MOh>, Thorsten Pfaff <TP>, Markus Tschakert, Tobias Vaerst <TV>

Gestaltung:

Simone Brandmüller

Fotos:

Holger Ackermann, Kerstin Fuchs, Andreas Köhler, Marcel Marquardt, Christian Stamm, Markus Tschakert

Druck:

(Big) Brother MFC-6490CW

Auflage:

40 Exemplare

Die mit Namen oder Fundorten gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Interview

BAUHELDEN DES LAGERS

Wir sprachen mit Chris Schulmeyer, AG Logistik

Drachenzzeit: Chris, ihr habt in der Logistik die letzten Tage sehr intensiv gearbeitet, kannst Du uns sagen, was ihr alles gebaut habt?

Chris: Begonnen haben wir damit, dass wir die Werkstatt eingerichtet haben. Dann haben wir die Stellwände für die Lagerpläne und die schwarzen Bretter gebaut, die Treppe für den Kühlwagen für die Küche und die Müllstationen. Unser großes Bauwerk, den Lagerturm und dann noch ein paar Kleinigkeiten, ein Fliegengitter für die Küche, die Schilder und auch die Zeitungshalter für die Drachenzzeit. Für die Programmgruppe haben wir auch viel ausgesägt, was sie wollten.

Dz: Seit wann habt ihr die Lagerbauten geplant?

Chris: Konkret wurde es erst die letzten zwei Monate als wir dann wussten, was wir alles brauchen. Wenn auf der Materialliste stand, wir brauchen das und das, haben wir immer gesagt „läuft“.

Dz: Was war denn die größte Herausforderung?

Chris: Für mich persönlich war das die Treppe für den Kühl-

wagen, so was habe ich noch nie gemacht. Darauf habe ich mich am meisten gefreut. Und den Turm könnte man noch nennen.

Dz: Wo hast Du das alles gelernt?

Chris: In der Schreinerei bei meinem Chef in meiner Ausbildung.

Dz: Worauf freust Du Dich im Lager am meisten?

Chris: Dass alles schön läuft und dass ich meine zweite Woche Urlaub genießen kann.

Dz: Möchtest Du unseren Leserinnen und Lesern noch etwas sagen.

Chris: Ich hoffe sie haben alle Spaß an unseren Bauten, dass viele auf den Turm hochgehen, dass nichts passiert und dass nichts kaputt gemacht wird.

Dz: Vielen Dank für das Interview.

Das Interview führte Marcel.

Teilnehmerzahlen

STÄMME UND STUFEN IM LAGER

